Fachtag am Adorno-Gymnasium: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Digitalisierung

Im UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat sich die Weltgemeinschaft Ziele einer nachhaltigen Entwicklung gesetzt.
Um diese Ziele zu erreichen, gingen Jugendliche im letzten Jahr auf die Straßen und Plätze und organisierten die Fridays for Future.
Im Jahr 2015 einigte sich die Kultusministerkonferenz in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung auf einen Orientierungsrahmen für den Lernbereich "Globale Entwicklung", der sich an den Zielen des UNESCO -Programms orientiert.

Um die Umsetzung in den Schulen zu unterstützen, fand am 5. Februar 2020 ein Fachtag für Lehrkräfte in ganz Hessen statt, bei dem zwei der wesentlichen Bildungsthemen unserer Zeit verknüpft wurden: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Digitalisierung.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten in Vorträgen Informationen zu den Grundlagendokumenten von Herrn Lorenz Denks, Projektkoordinator bei der Engagement Global gGmbH und von Michael Knittel, dem Landeskoordinator BNE.
In einem Podiumsgespräch (Bild links) moderiert vom Organisationsteam Frau Hauk (Heinrich-von-Gagern-Gymnasium) und Herrn Wenderdel (Adorno-Gymnasium) berichteten Dr. Gerhardt Köhler, Schulleiter des Gagern-Gymnasiums, Mathias Koepsell, Schulleiter des Adorno-Gymnasiums, Vanessa Kral (Adorno-Gymnasium) und Anna-Lena Rover (Lehrkraft im Vorbereitungsdienst) von ihren Erfahrungen und Überlegungen zu den Themen.
In verschiedenen Workshops konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend mit den Chancen und Risiken der Digitalisierung für die nachhaltige Entwicklung beschäftigen und z. B. digitale Werkzeuge erproben.

Zeitleiste 2019/20: Willkommen am Unicampus

13. August: Bei der Einschulung der sieben neuen Klassen feiern u.a. Bildungsdezernentin Sylvia Weber und Oberbürgermeister Peter Feldmann mit der Schule den Start am neuen Standort.

12. September: Erstmalige Teilnahme aller Klassen am Lauf gegen den Hunger. Die Schülerinnen und Schüler erlaufen im Grüneburgpark 13 700 Euro.

17. Oktober: Empfang einer Delegation von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern der Caoyang No 2 High School aus Shanghai. Es wird ein Schüleraustausch vereinbart.

18. Oktober: Adorno-Beats, unser Schulradio, geht mit Unterstützung des Hessischen Rundfunks auf Sendung mit Musik und Informationen für die ganze Schule.

30. Oktober: Das Basketballteam WKII gewinnt zum zweiten Mal den Stadtentscheid im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia".

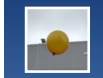
5. Februar: Zum Fachtag "Digital agieren in BNE-Lernumgebungen" kommen Lehrkräfte aus ganz Hessen ins Adorno-Gymnasium.

Impressum: Adorno-Gymnasium, Schulleitung: Mathias Koepsell, Miquelallee 160, 60323 Frankfurt, Tel.: 069-212-71917, E-Mail: poststelle.adorno-gymnasium@stadt-frankfurt.de

DORA

Umzug an die Miquelallee

AUSGABE 1/2020


Abschiedsfest in der Palleskestraße 2

Feierliche Eröffnung des Schulneubaus 3

Soziales Engagement am Adorno 4

Ausbau der Kooperation mit Hochschulen 5

Fachtag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung 8

Das wichtigste Ereignis des Jahres 2019 war der gut organisierte Umzug des Adorno-Gymnasiums an die Miquelallee in unser neues, in Holzmodulbauweise errichtetes Schulgebäude. Das Kollegium hatte in den letzten Schultagen in Höchst mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler die Umzugskartons gepackt und alle Möbel mit Etiketten versehen. Am ersten Schultag waren die Klassenräume und die Lehrerzimmer bereit für den Schulbeginn. Doch wie in jedem neuen Haus ging die Arbeit des Einrichtens weiter: Im Laufe der letzten Monate wurden Fachräume hergerichtet, Beamer installiert, Rechner angeschlossen, die Innenhöfe begrünt und mit Spielgeräten versehen, der Fahrradparkplatz installiert, neue Möbel und Lernmittel ausgepackt und vieles mehr.

Zeitleiste 2019: Abschied von Höchst

6. Februar 2019: Die Deutsche Familienversicherung übergibt dem Adorno-Gymnasium 50 Raspberry Pis für den Informatikunterricht.

9. Februar: Letzter Tag der offenen Tür in der Containeranlage in Höchst. Die Schule präsentiert auch dank der neuen Lehrkräfte weitere Angebote des Ganztagsprogramms, wie die Chinesisch AG.

5. April: Beim Abschiedsfest gedachte die Schulgemeinde der vier herausfordernden wie erfolgreichen Schulaufbaujahre in der Palleskestraße.

28. Mai: Zum "Bunten Sommerabend" zeigen die Adorno-Schülerinnen und -Schüler ihr musikalisches Können und führen ein Theaterstück auf.

Juni 2019: Das Adorno-Gymnasium gewinnt in einer landesweiten Ausschreibung die Unterstützung des hr beim Aufbau eines Schulradios.

30. Juli: Nur zehn Monate nach Beginn der Erdarbeiten wird das Richtfest für das Holzmodulgebäude gefeiert. Unter den Gästen ist der Oberbürgermeister Peter Feldmann.

Abschied von der Palleskestraße

Die Schülervertretung und die Elternvertretung ergriffen die Initiative, um nach fast vier Jahren in Höchst am 4. April 2019 Abschied vom ersten provisorischen Standort des Adorno-Gymnasiums, vormals Gymnasium Nied, zu feiern.
Der Schulleiter Herr Koepsell erinnerte in seiner Rede an die Schwierigkeiten des Beginns, an verärgerte Eltern und die kritische Berichterstattung in der Presse. Im Sommer 2015 hatte es Eltern-Kind-Demonstrationen gegen die Schule auf dem Römer gegeben. Ein aufgebrachter Vater schrieb damals dem Schulleiter, das Gymnasium Nied sei ein „wirres Experiment abseits der Zivilisation“. Herr Koepsell berichtete, dass freiwillig im ersten Jahr zwei Kinder kamen und auch in den Folgejahren die Erstanmeldungen "sehr überschaubar" blieben. "Wir hatten damit zu kämpfen, dass viele sich hierher abgeschoben fühlten."

Sein Dank galt allen, besonders dem engagierten Kollegium, die dafür sorgten, dass die "negativen Gefühle" den Alltag nicht bestimmten. Er hob "das einzigartige Schulprofil" hervor, "das sehr bewusst Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften zusammenbringt und dies mit den uns zur Verfügung stehenden Hochschuleinrichtungen vernetzt."
Frau Horn (Bild unten links) sprach für die Elternvertretung und würdigte die Leistungen der Schulgemeinde. Auch der Vorsitzende der SV, Erhan, ein Schüler der ersten Stunde, erinnerte humorvoll an die Herausforderungen ersten Jahre und sprach seinen Dank aus.

Nach dem Auftritt der Schulband ließen die Schülerinnen und Schüler mehrere hundert - natürlich biologisch abbaubare - Luftballons in den Himmel steigen, die der Förderverein finanzierte. Der Schulelternbeirat hatte Kaffee- und Kuchenspenden organisiert und auch der Schulleiter hatte den Festausschuss unterstützt und liebevoll Fotos aus den vergangenen Jahren zusammengetragen, die in Themenräumen und auf dem Schulhof präsentiert wurden.

Das Highlight für viele Schülerinnen und Schüler war die erste Schülerdisko am Adorno-Gymnasium (Bild rechts), die von der SV organisiert wurde. Ausgelassen ließen hier Kinder und Jugendliche die Abschiedsfeier ausklingen.

Kulturelle Bildung am Adorno-Gymnasium

Bunter Sommerabend

Ganz im Zeichen der schönen Künste stand der "Bunte Sommerabend", der am 28.05.2019 ein letztes Mal in der Aula der IGS-West stattfand. Die Theater AG unter Leitung von Frau Dr. Schmidt zeigte die Uraufführung des selbst erarbeiteten Stücks "Die Prinzessin, die ihr Lachen verlor", eine Geschichte von Freundschaft und der Überwindung von Hindernissen im Leben. Der Auftritt des Chors wurde von Frau Wingenfeld geleitet und von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen unterstützt. So begleiteten Alt- und Sopranblockflöten der Klassen 5e und 6a den Chor beim Stück "Der Falke".
Die Instrumental AG überzeugte unter der Leitung von Frau Maier in Kombination mit den Gesangsdarbietungen von Osato (7d) und Felicia (6b). Beide Mädchen wirkten auch bei der Schulband mit, einer reinen Mädchenband, die mehrere Songs präsentiere.
Als Begleitung am Klavier wirkten Frau Dr. Jung (Bild unten beim Finale) und Herr von Knebel, der Organist der Stadtkirche Höchst mit.

Tag der Handschrift

An einem Wettbewerb zum Tag der Handschrift nahmen Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen unter Anleitung von Frau Graf teil. Sie hatten zum Thema "Glückspost" handschriftlich Briefe geschrieben und darin ihre Gedanken, Gefühle und Träume zum Glück festgehalten. Unter den in Wiesbaden am 19.09.2019 ausgezeichneten Preisträgern waren auch Tarig, Sadjad, Karthig und Kristina vom Adorno-Gymnasium.

Kultur.Forscher!
Kinder & Jugendliche auf Entdeckungsreise

Adorno wird Kultur.Forscher!-Schule

Das Projekt Kultur.Forscher! fördert ästhetische Bildung an Schulen und eröffnet den Kindern und Jugendlichen Räume und Anlässe, um auf kulturellem Gebiet forschen und entdecken zu können. Zu diesem Zweck wurde die Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg beschlossen und vereinbart, ein Konzept für das Adorno-Gymnasium zu erstellen. In diesem Rahmen verhandelt die Schule mit außerschulischen Bildungseinrichtungen, um Angebote für das Projekt zu entwickeln.

Ästhetische Bildung im Wahlunterricht

Neue Wege im Wahlunterricht der 9. Klassen beschreiten seit dem Schuljahr 2019/20 Frau Dr. Jung und Herr Claus mit dem Angebot "Ästhetik". Mit dem Architekten und Kunstlehrer Oliver Seuss erkundete der Kurs am 29. 10.2019 bei einem Rundgang von den Türmen der Banken, vorbei am Bahnhofsviertel, bis zur „neuen Altstadt“ am Dom die technischen Besonderheiten und die ästhetische Wirkung der verschiedenen Baustile. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses stellten sich ästhetischen, aber auch gesellschaftskritischen Fragen: Wie formt die Stadt ihre Menschen? Wobei macht sie uns stark oder nimmt uns Kraft? Wie wünschen wir uns unsere Stadt?

Theater von Kindern für Kinder

Am 30.01.2020 führte die Theater AG für alle Kinder der 5. Klassen ihr neues Stück "Hänsel und Gretel-die wahre Geschichte!" auf. Das Publikum hörte große Teile des grimmschen Märchens im Original und amüsierte sich anschließend sehr über die gelungene Parodie, die sich die Darstellerinnen und Darsteller selbst ausgedacht hatten.

RESPONSE – Ein Projekt zu den Klängen der Natur

In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) nimmt die 6b seit Dezember 2019 als eine von wenigen Klassen in ganz Hessen am RESPONSE-Projekt teil. Das Projekt findet im Rahmen des Musikunterrichts von Frau Jung statt und wird begleitet von zwei „Teamern" – einem Komponisten/Dirigenten und einer Cellistin – der HfMDK.
Mit seinen experimentellen, neuartigen Klängen und der Vorgehensweise des gemeinsamen Komponierens stellt das Projekt etwas ganz Besonderes dar: Es geht um das beforschende Lauschen der Natur und deren klanghafte Nachahmung, darum, mit der eigenen Stimme, dem eigenen Körper und einer häufig verfremdeten Verwendung von Instrumenten zu experimentieren, einzelne Klangfragmente zu verschriftlichen – und schließlich aus all dem eine eigene Komposition zu erstellen.
Matea aus der 6b gibt mit ihrer Beschreibung einen kleinen Einblick: „Bis jetzt haben wir uns mit den unterschiedlichen Klängen des Wassers beschäftigt. Wir haben ausprobiert ob wir Tropf-Geräusche mit dem Mund darstellen können und wir haben getestet, was man alles mit einem einzigen Instrument machen kann (zum Beispiel dem Cello)."
Hierbei erarbeitet die Klasse ihre Komposition eigenständig und jedes einzelne Kind wird zu einer Komponistin oder einem Komponisten. Besonders ist auch: Die fertige Komposition wird von den Kindern auf dem Abschlusskonzert am Samstag, den 14.3.20 um 17:00 Uhr in der Alten Oper aufgeführt.
Und wie kommt RESPONSE bei der Klasse an? Matea schreibt: „Ich finde RESPONSE ein tolles Projekt, denn ich denke, es ist eine wertvolle Chance für unsere Klasse, wenn wir alle zusammen etwas entwickeln, kreieren und dann aufführen dürfen!"

Mit dem Hessischen Rundfunk Radio machen am Adorno

Im Juni 2019 gewann das Adorno-Gymnasium die Teilnahme am school-fm-Projekt des Hessischen Rundfunks. Wir konnten die Jury u. a. aufgrund unseres gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkts, dem gut entwickelten Medienurriculum sowie den von Herrn Nowak und Herrn Ainalides eingereichten inhaltlichen und gestalterischen Überlegungen überzeugen und uns damit gegenüber vielen anderen hessischen Bewerberschulen durchsetzen.

Am ersten von drei Coachingtagen des hr wurden am 19. September die Vertreter der Schulradio-AG u. A. mit der Sendetechnik vertraut gemacht, die der Schule vom hr für ein Jahr ausgeliehen wird.

Am 18. Oktober war es um 10.30 Uhr so weit: Adorno-Beats ging auf Sendung! Neben viel guter Musik wurden ein Interview mit Herrn Claus und eine Umfrage zu den Wünschen an das Schulradioteam ausgestrahlt. Seitdem gab es weitere Sendungen mit Musik und Informationen über aktuelle Ereignisse am Adorno.
Nach der erfolgreichen Teilnahme erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat über eine hörfunkjournalistische Grundausbildung.

Feierliche Einschulung im neuen Holzmodulbau

Am 13.08.2019 feierte die Schulgemeinde des Adorno-Gymnasiums die erste Einschulung nach dem Umzug der Schule in das neue Gebäude an der Miquelallee 160 gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Herrn Feldmann (Bild rechts), der Bildungsdezernentin Frau Weber und der Schulamtsleiterin Frau Spyra. In seiner Rede zeichnete der Schulleiter Mathias Koepsell nach der Begrüßung der Gäste die Linie der Standortsuche nach und sprach den Beteiligten seinen Dank aus.

Für Euch, liebe Schülerinnen und Schüler ist heute ein großer Tag, ein neuer Lebensabschnitt beginnt mit dem Übertritt auf das Adorno-Gymnasium. Sicher seid Ihr schon voller Erwartung, vielleicht ein bisschen verunsichert wegen der vielen Leute hier und dem großen nagelneuen Gebäude.
Anders als an den anderen Schulen ist für uns **alle** heute aber ein Neuanfang.
Voller Aufregung, gespannt auf das Leben im neuen Schulgebäude, dem weltgrößten Schulgebäude in Holzbauweise – direkt neben der Philipp-Holzmann-Berufsschule und demnächst in Nachbarschaft mit der Holzhausen Grundschule, die in einigen Monaten auch hier einziehen wird, stehen wir, die Schulgemeinde, und viele für diesen Bau engagierte und verantwortliche Menschen aus der Stadt- und Schulverwaltung am neuen Standort zur Einweihung und Einschulung.
Zwar gibt es uns als Schule schon seit vier Jahren, doch mit dem Einzug in das neue Schulgebäude, geht ein Drama der Frankfurter Schulgeschichte zu Ende. […]
Das Schicksal von Stadträtin Frau Sorge – Ihrer Amtsvorgängerin, liebe Frau Weber – war eng mit dem Schicksal unserer Schule verbunden. Sie hat uns dann auch schon im ersten Jahr unseres Bestehens einen Umzug hier auf den Unicampus in Aussicht gestellt. Solide Planungen und deren Umsetzungen gab es dann aber erst von der neu gewählten Stadtratskoalition.
Herrn Jan Schneiders Tauschidee mit der Uni haben wir es zu verdanken, dass wir nun für fünf Jahre – oder ein bisschen länger – hier auf dem Unicampus sein dürfen in einem provisorischen und dennoch wundervollen Gebäude. Danach wird´s dann in einen noch zukunftsweisenderen Schulneubau vis-à-vis vom Polizeipräsidium gehen.
Der Stadt möchte ich für diese wegweisende Entscheidung im Namen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der gesamten Lehrerschaft außerordentlich danken!
Dank sagen will ich dabei in vorderster Reihe Ihnen, Frau Weber. Sie haben stets zu uns gehalten, am Ende uns bis zu sieben extra Buslinien eingerichtet. Sie sind bei uns gewesen – auch in schweren Zeiten – und ich wusste, dass ich Ihnen und Ihrem engagierten Team vertrauen konnte. Sie haben uns immer, wo es ging – auch mit Ressourcen tatkräftig und wirkungsvoll unterstützt und stark gemacht.
Das Projektteam „Schulbau beschleunigen" hat eindrucksvoll und sehr wirksam dafür gesorgt, dass wir hier heute mit Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, starten dürfen. […]
Mein Dank gilt auch dem Land Hessen, liebe Frau Spyra und lieber Dieter Sauerhoff für die starke Unterstützung durch das Staatliche Schulamt. Wir haben Jahr für Jahr fantastische Lehrerinnen und Lehrer hinzubekommen, mit denen wir die Schule voller Engagement aufbauen konnten. Seit Schuljahresbeginn haben wir weitere zehn hervorragende Lehrkräfte und eine überaus liebenswürdige Sozialarbeiterin hinzugewonnen.
Dank sagen will ich auch unserer Elternschaft, unserem Schulelternbeirat und dem engagierten Förderverein. Blies uns der Wind aus dem Zeitungswald hart ins Gesicht: Die Elternschaft stand immer zu uns. Auch dies ist eine großartige Erfahrung – ein hohes Gut, das wir unbedingt bewahren wollen.

Soziales Engagement am Adorno-Gymnasium

Lauf gegen den Hunger

Am 20. August 2019 informierte Carolin von Janowski von der Organisation "Aktion gegen den Hunger" die Schülerinnen und Schüler des Adorno-Gymnasiums über die Ursachen von Mangelernährung besonders bei Kindern und wie sie behandelt wird. So zeigte sie ein Armband, mit dem man bei Kleinkindern anhand des Armumfangs messen kann, ob ein Kind mangelernährt ist. Sie erklärte, dass die am stärksten gefährdeten Kinder eine medizinische Nahrung für wenige Cent pro Packung benötigen, um zu überleben.
Frau Janowski stellte den Tschad vor, das Land, welches für die Aktionen 2019 im Fokus steht, und erläuterte den interessierten Kindern und Jugendlichen, wie sie helfen und Spendengelder sammeln können.
Am 12. September war es dann soweit: Die meisten Schülerinnen und Schüler hatten schon Laufpaten gefunden, Menschen die bereit waren, für jede gelaufene Runde einen Betrag ihrer Wahl zu spenden. Frau Avellini und Herr Plendl unterstützten Frau Janowski während der gesamten Aktion an der Schule und so auch durch die Organisation des eigentlichen Laufs.
Die Schülerinnen und Schüler hatten 30 Minuten Zeit, möglichst viele Runden im Grüneburgpark zu Laufen, und bekamen nach jeder Runde ein buntes Gummiband an der Kontrollstation.
Die Runden wurden in einem Heft für die Spendenpatinnen und -paten dokumentiert.
Insgesamt konnten 13.700 Euro an die Organisation "Aktion gegen den Hunger" übergeben werden. Ein großartiges Ergebnis für unsere erste Teilnahme am Lauf gegen den Hunger.

Donnerstags: Kuchen für den guten Zweck

Die gute Tradition des "Charity Cake Sales" wurde in diesem Schuljahr von der Eine-Welt-AG unter Leitung von Frau Kral und Herrn Wenderdel fortgeführt. Jede Klasse übernimmt (mit Hilfe der Eltern) an einem Donnerstag die Aufgabe der Kuchenlieferanten, während Mitglieder der AG den Verkauf im Innenhof organisieren. Auf dem Pausenhof und auch im Lehrerzimmer wird die Aktion durch fleißiges Kuchenkaufen und -essen gefördert. So kommen jede Woche etwa 50-60 Euro Spendengelder zusammen.
Zusätzlich engagierte sich mit fernöstlichen Spezialitäten die Chinesisch AG unter Leitung von Frau Fuchs z. B. beim Mondfest am 13. September.
Mit dem Erlös unterstützt die Schulgemeinde Projekte des Bischofs Seyoum Fransua in Äthiopien für vertriebene und verarmte Kinder und deren Mütter. Der Bischof war im letzten Jahr zu Gast am Adorno-Gymnasium und dankte herzlich allen Helferinnen und Helfern!

Hilfe leisten - im Schulsanitätsdienst

Wer direkt in der Schule anderen Menschen helfen und Verantwortung übernehmen möchte, kann das am Adorno-Gymnasium im Schulsanitätsdienst tun. Neben den Diensten in der großen Pause waren die Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes beim Lauf gegen den Hunger im Einsatz und versorgten dort die Sportlerinnen und Sportler mit großer Umsicht und Fachkenntnis.
Nach einer Ausbildung in der Ersten-Hilfe-AG können Schülerinnen und Schüler dem Sanitätsdienst beitreten (Bild oben rechts).

Adorno trifft China

Am 17. Oktober besuchte eine Gruppe von chinesischen Schülerinnen und Schülern mit ihrer Lehrerin Frau Luo das Adorno-Gymnasium. Bei ihrem Treffen mit den Frankfurter Schülerinnen und Schülern waren sich die Jugendlichen trotz aller Unterschiede auf Anhieb sympathisch und konnten in den wenigen Stunden bereits viel voneinander lernen. Die Entscheidung für den Austausch mit der Caoyang No. 2 High School in Shanghai fiel dann leicht.

Die Caoyang No. 2 High School ist eine von weltweit 1800 Schulen in der PASCH-Initiative des Auswärtigen Amtes mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut (GI), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz. PASCH steht für "Schulen: Partner der Zukunft" und vernetzt Schulen, an denen der Deutschunterricht einen hohen Stellenwert hat. (www.pasch-net.de)

Den Austausch ermöglicht haben Frau Luo von unserer Partnerschule in Kooperation mit Herrn Pang vom chinesischen Verein für wirtschaftliche und kulturelle Kommunikation sowie Herr Koepsell und Frau Fuchs.
Es wurde vereinbart, dass im Jahr 2021 Schülerinnen und Schülern vom Adorno-Gymnasium zum ersten Mal unsere Partnerschule in Shanghai besuchen werden.
In der Finanzmetropole und dem kulturellen Zentrum der Region sollen sie die Sprache und Kultur des Partnerlandes aus nächster Nähe erfahren. Wir freuen uns jetzt schon, Frau Luo und ihre Schülerinnen und Schüler nächstes Jahr wiederzusehen und in China eine tolle Zeit voll spannender Erlebnisse und leckerem Essen zu verbringen.

Frau Luo (Mitte) neben Herrn Koepsell vor dem für die Gäste geschmückten Eingang des Adorno-Gymnasiums mit Frau Lommel-Sturm (dritte von links), Frau Fuchs (dahinter) und Herrn Pang (links außen).

Ausbau der Kooperationen mit Universitäten

Große Fortschritte erzielte das Kollegium im Jahr 2019 bei der Weiterentwicklung des Schulprogramms, indem die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten intensiviert und in Kooperationsvereinbarungen festgeschrieben wurde.

Seit dem Schuljahr 2017/18 nutzt die Forscher-AG Labore für Chemie und Biologie der Goethe-Universität nun. Nun wurden Vereinbarungen getroffen, dass der gesamte Jahrgang 9 im Chemieunterricht die Labore nutzen kann.

Im Rahmen des Seminars „Quartiersanalyse“ der Goethe-Universität arbeiteten im Juni angehende Lehrerkräfte mit Schülerinnen und Schüler der Eine-Welt-AG und der Klasse 8a. Inhaltlich setzten sie sich mit dem Lebensraum „Urbanes Grün“ und konkret mit der vielfältigen Nutzung des Grüneburgparks auseinander.
Ebenfalls im Bereich Humangeografie angesiedelt waren im Januar Unterrichtsstunden, die von den Studierenden in der Klasse 7b zum Thema Klimawandel durchgeführt wurden.

Mit dem Wahlunterricht der 9. Klassen verbunden ist eine Kooperation mit der Rhein-Main-Hochschule Wiesbaden. Im Fach Robotik und Informatik sollen mithilfe von Einplatinencomputern (Paspberry Pi) CO2-Messungen durchgeführt werden.